

Klassenfahrt der Klasse 8-10 nach Langeoog

Vom 03. bis 07. Juni fuhr unsere Klasse in Begleitung unserer Klassenlehrer Frau Luger und Herrn Wagner und einer Erzieherin nach Langeoog.

Wir fuhren montagsmorgens um 10 Uhr los und die Fahrt mit dem Bus bis zum Fährhafen in Benersiel hat sechs Stunden gedauert. Von dort ging es weiter mit einer Fähre nach Langeoog. Dort angekommen mussten wir eine Station mit der Inselbahn fahren. Danach sind wir zu Fuß das letzte Stück bis zu unserer Unterkunft „Kajüte“ gegangen. Zum Glück wurden unserer Koffer dorthin gebracht, so dass wir nicht schleppen mussten! Nachdem die Betten verteilt waren und wir ausgepackt hatten, gab es Abendessen. Anschließend haben wir einen Strandspaziergang gemacht. Einige aus der Klasse haben zum ersten Mal in ihrem Leben das Meer gesehen! Zurück sind wir durch den Ort gegangen und haben noch ein Eis gegessen.

Am nächsten Tag starteten wir mit einem leckeren Frühstück. Dann gingen wir in den Ort, um Souvenirs für zu Hause zu kaufen und uns ein bisschen zu orientieren. Wir fanden es alle gut, dass auf der Insel keine Autos fahren, aber die leisen Fahrräder konnten ganz schön gefährlich sein, wenn man nicht gut sieht, wo sie langfahren. Mittags hatten wir eine Inselrundfahrt mit einer Kutsche. Der Kutscher erzählte uns viele interessante Sachen über Langeoog und alle fanden das Geräusch der Pferdehufe entspannend. Nach dem Mittagessen sind wir zum Strand gegangen und einige von uns waren im Meer schwimmen, obwohl das Wasser noch sehr kalt war. Außerdem haben wir Muscheln und Treibgut gesammelt und sind durch einen Priel gelaufen. Da das Wetter sehr schön war, konnten wir auch in den Strandkörben chillen.

Am Mittwoch haben wir zunächst eine Wanderung zum Wasserturm gemacht. Die Besteigung war für einige ganz schön anstrengend. Weiter ging es zu einem ehemaligen Boot der Seewacht, das am Rand des Ortes ausgestellt ist und das wir ebenfalls besichtigten. Später ging es

nochmal zum Strand und wir waren wieder im Wasser gewesen. Nachdem wir aus dem Wasser rauskamen, entspannten wir in den Strandkörben.



Am Nachmittag haben wir uns nochmal für die Wattwanderung umgezogen und dann sind wir losgegangen. Eine Wattführerin ist mit uns im Watt gewesen. Wir alle haben unsere Schuhe ausgezogen und man musste auch die Socken ausziehen. Ein paar von uns sind ins tiefe Schlickwatt gegangen. Die steckten bis zu den Knien im Matsch.



Die Wattführerin hat uns viele Dinge in die Hand gegeben, zum Beispiel Muscheln, Mini-Schnecken, Speiballen und Wattwürmer. Die ganz

Mutigen haben sogar eine Qualle und eine Strandkrabbe angefasst. Wir haben viel über Tiere und Pflanzen im Watt gelernt.

Danach haben wir alle unsere Füße mit eiskaltem Wasser gewaschen und sind zurückgegangen.

Am Donnerstag haben wir eine Kutterfahrt gemacht. Die Fahrt dauerte drei Stunden. Die Matrosen haben mit einem Netz Sachen aus der Nordsee geholt, die man anschauen und auch anfassen durfte. Der Seestern fühlte sich cool an. Es wurde auch vieles über die Nordsee und das Wattenmeer erzählt.

Da es auf dem Schiff sehr windig war, gingen wir nach der Vorführung rein und haben etwas Warmes getrunken. Nach der Schifffahrt sind wir vom Hafen durch einen Wald zurück zur „Kajüte“ gewandert. Am Abend ging ein Teil der Schüler noch zum Sonnenuntergang an den Strand.

Am Freitag gab es um 06.00 Uhr morgens für uns Frühstück und dann sind wir nach dem Frühstück direkt losgefahren. Wir mussten um 07.10 Uhr die erste Fähre nehmen. Die Rückfahrt mit dem Transporter hat wieder sechs Stunden gedauert. Auf dem Weg haben wir zwei Pausen auf dem Rastplatz gemacht. Nachdem wir in Düren angekommen waren, sind ein paar Schüler mit der Bahn nach Hause gefahren und die anderen wurden von ihren Eltern abgeholt.

Die Klassenfahrt hat uns allen sehr viel Spaß gemacht!